

Lehm-Trockenputzplatte

Art. 09.010 D = 16 mm, L = 625 mm, B = 625 mm

- **Baubiologischer Trockenputz**
- **Bestes Raumklima**
- **Schnell und ohne Einbaunässe**



Trockenputzplatte aus Lehm und Schilf zum flächigen Bekleiden von Holz- und Holzwerkstoffen sowie Altputzen und Massivbaustoffen. Die ClayTec-Lehmtrockenputzplatte dient der Verbesserung des Raumklimas im Trockenbau. Sie entstand aus handwerklicher Erfahrung und ist seit 20 Jahren am Markt. Ihr handliches Format macht sie gut verarbeitbar. Zum Kleben und Bewehren ist Lehmklebe- und Armiermörtel geeignet. Ergänzend zu diesem Produktblatt gilt der **ClayTec Leitfaden ökologische Trockenbauwände im System**.



DEUTSCHLAND
© ClayTec GmbH & Co. KG
Nettetalter Straße 113-117
D-41751 Viersen-Boisheim
+49 (0)2153 918-0
service@claytec.com
claytec.de

ÖSTERREICH
© ClayTec Lehmbaustoffe GmbH
Stranach 6
A-9842 Mörttschach
+43 (0) 676 430 45 94
service@claytec.com
claytec.at

Ausgabe 2025/2
Änderungen und Irrtümer
vorbehalten. Aktuelle Version
unter claytec.de

Lehm-Trockenputzplatte

Art. 09.010 D = 16 mm, L = 625 mm, B = 625 mm

Anwendungsgebiet Lehmbauplatte als Trockenputz zum Bekleiden von Altputzflächen sowie Beton-, KS-Steinwänden etc. Zum Bekleiden von flächigen Holzverschalungen und Holzwerkstoffplatten. Auf Flächen der Wassereinwirkungsklasse WO-I nach DIN 18534-1, z. B. in Bädern (außer Duschbereiche) und häuslichen Küchen. Mit Armierungslage Untergrund für YOSIMA Lehm-Designputz oder ClayTec Lehm-Oberputz fein 06 mit ClayFix Lehmstrich.

Zusammensetzung Baulehm und Ton, Perlite, Schilfrohr (ca. alle 20 cm Draht-gebunden), Hanf, Jutegewebe.

Kennwerte Rohdichte ca. 700 kg/m³, Wärmeleitfähigkeit-Wert nach Messung der Lehmbauplatte D25 0,13 W/mK, μ 18. Wasserdampfsorptionsklasse III. Wärmespeicherung: Cp 1,45 kJ/kgK, 16,2 kJ/m²K.

Maße und Gewichte D = ca. 16 mm, L = 625 mm, B = 625 mm. Masse ca. 4,4 kg/Platte = ca. 11,2 kg/m²

Lieferform Eingeschweißt auf Paletten á 120 Stk

Lagerung Im Lager liegend auf Paletten, trocken. Die Lagerung ist unbegrenzt möglich. Beim Transport und Lagerung auf der Baustelle vor Nässe schützen. Auf der Baustelle liegend und eben lagern auf trockenen Paletten oder Hölzern.

Luftfeuchtigkeit Feuchtebeanspruchungen aus nass eingebauten Putzen und Estrichen nicht zulässig. Allgemein darf die relative Luftfeuchte bei Lagerung und nach dem Einbau 70 % nicht übersteigen

Materialbedarf Ca. 2,6 Platten/m². Bei der Ermittlung des Materialbedarfs ist eine Reserve von ca. 10 % für Verschnitt etc. zu berücksichtigen.

Untergrund Der Untergrund muss tragfähig, frostfrei, trocken, sauber (Holzwerkstoffplatten staubfrei), frei von Salzbelastung, ausreichend rau und saugfähig sein. Fehlstellen grob ausbessern. Sandene Untergründe ggf. mit ClayTec Tiefengrund und Festiger fixieren.

Verarbeitung Die Platten werden mit der Stichsäge oder einer Handkreissäge geschnitten. Besonders geeignet ist das FESTOOL Diamant Trennsystem DSC-AG 125 Plus-FS, siehe auch Clip auf www.youtube.com/channel/UCAGav3N5oD3HCerA1cz9RaA.

Zu verputzen ist die ebene, nicht die leicht gewellte Seite. Die unterste Plattereihe wird mit etwas Abstand („Luft“) zum Boden eingebaut.

Auf mineralischen saugfähigen Untergründen werden die Platten ca. 3 mm dick mit Lehmklebe- und Armierungsmörtel verklebt. Dazu wird das Material mit Zahntraufel oder -spachtel (Zahnung 8-10 mm) nicht zu großflächig auftragen. Die Platten werden fest in die Klebelage gedrückt. Bei unebenen Wänden sowie bei Decken und Dachrängen empfehlen wir den Klebeauftrag auch auf der Rückseite der Platten und die sofortige Montage-Fixierung mit geeigneten Befestigungsmitteln (Schlagdübel o. ä.).

Auf Holz oder Holzwerkstoffen flächige Befestigung mit Schrauben (ClayTec Lehmbauplattenschrauben im Abstand von 200 mm), in der Regel aber Klammerbefestigung mit Klammern 25 mm, z. B. haubold Klammern Serie KG 700 (ETA-Zulassung), Abstand der Klammern ca. 150 mm, Randabstand 25 mm (von Mitte Klammer). Holzwerkstoffplatten sollen nicht von den Schrauben oder Klammern durchstoßen werden.

Die Platten werden möglichst fugenlos dicht gestoßen. Die Fortführung von Wandöffnungsbegrenzungen durch horizontale oder vertikale Fugen ist unzulässig. Die Verarbeitung der Platten erfolgt mit um mind. 20 cm, besser 30 cm versetzten Stößen.

Weiterbehandlung Für die Fugen- und Beschichtungsarbeiten darf die Raumtemperatur etwa +10° C nicht unterschreiten. Grundsätzlich ist der Feuchteintrag durch den Verputz so niedrig wie möglich zu halten. Die Wandumlaufende Plattenfuge wird mit ClayTec Lehm-Fugenfüller geschlossen. Platten vor dem Mörtelauftrag sorgfältig entstauben, ggf. leicht vornässen (Sprühnebel). Spalte \geq 1 mm Breite mit ClayTec Lehmklebe- und Armiermörtel in voller Querschnitt-Tiefe ausspachteln und trocknen lassen.

Dünnlagenbeschichtung: Schraublöcher und Vertiefungen vorab schließen. Nach Trocknung Flächen 3 mm dick mit Lehmklebe- und Armiermörtel (auch mit der Putzmaschine, Mörtelruhezeiten sind dann nicht notwendig). In die noch nasse Oberfläche wird ClayTec Glasgewebe 112 flächig eingearbeitet. Nach Trocknung YOSIMA Lehm-Designputz fachgerecht mit geriebener Oberfläche ausführen (geglättete Ausführung nicht möglich). Alternativ Armierlage fertig für den Anstrich ausführen (frisch-in-frisch Überzug D 1 mm) oder nach Trocknung mit Lehm-Oberputz fein D 3 mm überziehen, Anstrich mit dem ClayFix Lehm-Astrichsystem oder ClayTec Lehmfarbe (verarbeitungsfertig).

Wandflächenheizung: Vorspritz bis max. 8 mm mit Lehm-Unterputz mit Stroh, Lehmputz Mineral 20 oder SanReMo. Nach Trocknung Auffüttern bis Rohrscheitel Wandheizung. Trocknung des gesamten Unterputzes mit Heizungsunterstützung möglich. Weiteres siehe ClayTec Arbeitsblatt Lehmputze.

Ergänzend zu diesem Produktblatt gilt der **ClayTec Leitfaden ökologische Trockenbauwände im System**.

Reklamationsansprüche, die nicht aus werkseitigen Mischfehlern resultieren, sind ausgeschlossen.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand 2024/2.